



v. Dreesen

Schlacht auf dem Weißen Berge, zu einer großen Volkswallfahrt, bei der man heiße Gebete zum Himmel schickte, er möge Pech und Schwefel auf die Feinde der tschechischen Selbstständigkeit herabregnen.

*

An den letzten Sonntagen vor dem Umsturz wimmelten die Prager Straßen von bunten Bäuerinnen. Rote Strümpfe trugen sie und gelbe Röcke, samtene Mieder und große weiße Puffenärmel. Oder schwarze Strümpfe und rotes Röckchen, Goldschnüre auf dem Mieder und ein blumenreiches

Tuch um die Schultern. In allen Farben gingen sie durch die Gassen. Aber immer waren sie hübsch, diese Mädchen und Frauen, die auf eine so stille und doch laute, jedenfalls aber das Auge erfreuende Art eine politische Manifestation veranstalteten.

Vor dem Nationaltheater eine Versammlung, der kein Zensor etwas anhaben konnte, auch wenn er noch die Macht besessen hätte, Kundgebungen des Volkswillens zu konfiszieren. Die hundert bunten Bäuerinnen waren zweifellos eine politische Manifestation, aber man konnte es auch sonst verstehen, wenn eine hübsche Frau ihr elegantes Kleid gegen ein Kostüm eintauschte, das sie reizvoller und hübscher erscheinen ließ. So schauten denn unter kurzen Röcken kokette Füße hervor, aus weißen Halskrausen stiegen kleine schwarz-, braun- und blondlockige Gesichter mit Stupsnäschen . . .

Ein Jahr zuvor noch waren die slawischen Trachten eine Seltenheit, die man nur auf dem Dorfe, und da nicht gar zu häufig, oder im Museum sah. Im Glaskasten sahen sie antiquiert aus, und man konnte sich gar nicht recht vorstellen, daß sie auf der Straße natürlich wirken würden. Dann tauchten sie plötzlich auf, erst vereinzelt und dann zu Hunderten.

Die alten Griechen haben, staatspfiffig, die Musik als ein Mittel der Politik empfohlen; aber es tut's, wie man sieht, auch die Mode. Ganz gewiß hatten die Prager Bäuerinnen ihren Anteil an der Belebung des öffentlichen politischen Willens. Und während in Wirtshäusern die Männer über die künftige Gestaltung des tschechischen Staates sich erhitzen und die Ministerliste hinüber und herüber gereicht wurde, während die Zeitungen sich mit Artikeln bemühten, und während sich die Berufspolitiker in Versammlungen die Kehle wund